



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2019

Medieninformation #1/19, 5. Februar 2019

Tribute 2019 – Jaime Rosales, Local Artists Special – Edith Stauber & YAAAS! Competition

Durch Europa in sechs Tagen

In knapp drei Monaten geht CROSSING EUROPE Filmfestival Linz in die **16. Runde**. Von **25. bis 30. April 2019** steht CROSSING EUROPE sechs Tage lang ganz im Zeichen des europäischen Filmschaffens und lädt rund **150 Filmschaffende** aus ganz Europa nach Linz ein, um dem Festivalpublikum so die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den Kreativen zu geben.

Gerade 2019 ist Europa wieder Thema auf allen Kanälen – nicht nur, dass in Linz das 10-jährige Jubiläum des erfolgreichen Kulturjahres „Linz 2009 – Kulturhauptstadt Europas“ begangen wird, sondern auch die im Mai 2019 stattfindende Europawahl wirft bereits ihren Schatten voraus. Aus diesem Grund ist es Festivalleiterin Christine Dollhofer und ihrem Team erneut ein großes Anliegen mit der Filmauswahl den (Film)Kontinent Europa in all seinen Facetten zu präsentieren und das Publikum mit rund **170 aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen** für eine direkte Auseinandersetzung mit europäischen Lebenswelten zu begeistern. CROSSING EUROPE hat sich seit Anbeginn dem **europäischen Gedanken** verpflichtet. Das Festival sieht sich als **grenzüberschreitendes Projekt** und als eine verbindende Filmveranstaltung mit europäischer Ausrichtung, die dazu beitragen möchte, den Kontinent Europa in seiner Vielgestaltigkeit und mit seiner Vielsprachigkeit besser kennenzulernen.

Im Moment dreht sich im Festivalbüro alles um die finale Filmauswahl. Nach monatelanger Sichtung von rund 900 europäischen Produktionen – darunter 150 Filmarbeiten von lokalen FilmemacherInnen aus Oberösterreich – werden nun die programmatischen Weichen gestellt. In diesem Zusammenhang freuen wir uns, heute erste **Programmhilights** der 16. Auflage von CROSSING EUROPE bekanntgeben zu können: Das **Tribute** widmen wir dem etablierten spanischen Regisseur **Jaime Rosales**, in der Sektion Local Artists versammelt ein **Special** Arbeiten der Linzer Künstlerin und Regisseurin **Edith Stauber**, und unser Programmgefüge erweitert sich um eine vierte Wettbewerbssektion – die **YAAAS! Competition** – die von unseren YAAAS! Young Programmers kuratiert wird.

Erfreuliches gibt es auch im Zusammenhang mit der **Festivalfinanzierung** zu berichten: Heuer können wir auf eine verstärkte Unterstützung unserer langjährigen **Fördergeber** (Stadt Linz, Land Oberösterreich, Bundesministerium für EU, Kunst, Kultur und Medien im Bundeskanzleramt, Österreichisches Filminstitut und CREATIVE EUROPE u.a.) zählen, und unsere **Veranstaltungs- und Sponsoringpartner** (wie z.B. OÖ Kulturquartier, Movimiento/City-Kino, die Trumer Privatbrauerei und die Linz AG) halten uns die Treue. Zudem ist für 2019 die Bank Austria wieder als **Banksponsor** eingestiegen. Somit kann CROSSING EUROPE mit einem einigermaßen soliden finanziellen Fundament etwas hoffnungsfroher als in den letzten Jahren in die neue Festivalsaison blicken, die einen **starken Filmjahrgang** verspricht, der das Festival als europäisches Forum für gesellschaftspolitisch waches, künstlerisch-exzentrisches Filmschaffen sicherlich bereichern und dem Publikum eine anregende Zeit in den Linzer Kinos bescheren wird.



Tribute 2019: Jaime Rosales (Spanien)

Ich mache Filme, um mich selbst zu entdecken. Ich halte mich nicht für einen guten Regisseur. Ich bin wie Sisyphus. Ich versuche den Gipfel zu erreichen und fange dann wieder von vorne an. So bietet mir jeder Film jedoch die Gelegenheit, die Filmsprache zu erkunden. ... Obwohl meine Filme persönlich sind und sich mit Themen beschäftigen, die mich interessieren, werden sie zu dem Zweck gemacht, gesehen zu werden. Das Publikum ist nicht mein Freund, es ist mein Feind in dem Sinne, dass es mir nicht verzeiht, wenn ich etwas erschaffe, was sie nicht mögen, schließlich haben sie ja Zeit geopfert und Geld ausgegeben, um den Film zu sehen.

Jaime Rosales, Pressekonferenz Thessaloniki Int. Film Festival, November 2018

Dieses Jahr widmet CROSSING EUROPE die Tribute-Sektion dem aus Katalonien (Spanien) stammenden preisgekrönten Regisseur und Drehbuchautor Jaime Rosales. Im Rahmen des Festivals werden **all seine bisherigen Langspielfilme** – sechs an der Zahl – auf großer Leinwand aufgeführt, in Anwesenheit des Regisseurs, der zudem auch eine Masterclass in Linz abhalten wird. Seine neueste Arbeit PETRA, uraufgeführt in Cannes, ist als Österreichpremiere in Linz zu sehen.

- ❖ **LAS HORAS DEL DÍA / THE HOURS OF THE DAY** (ES 2003, 103 min) – Österreichpremiere CROSSING EUROPE 2004
- ❖ **LA SOLEDAD / SOLITARY FRAGMENTS** (ES 2007, 130 min)
- ❖ **TIRO EN LA CABEZA / BULLET IN THE HEAD** (ES/FR 2008, 84 min)
- ❖ **SUEÑO Y SILENCIO / THE DREAM AND THE SILENCE** (ES/FR 2012, 110 min) – Verleih in Österreich: Stadtkino Filmverleih
- ❖ **HERMOSA JUVENTUD / BEAUTIFUL YOUTH** (ES/FR 2014, 103 min) – Österreichpremiere CROSSING EUROPE 2019
- ❖ **PETRA** (ES/FR/DK 2018, 107 min) – Österreichpremiere CROSSING EUROPE 2019

Jaime Rosales wurde 1970 in **Barcelona** geboren und studierte an der prestigeträchtigen San Antonio de los Baños International Film and Television School (EICTV) in Kuba. Danach verschlug es ihn nach Australien, wo er an der Australian Film Television and Radio School Broadcasting Entertainment (AFTRSBE) sein Studium fortsetzte. Nach seiner Rückkehr nach Europa begann er als Drehbuchautor fürs Fernsehen zu arbeiten und gründete 2001 seine **eigene Produktionsfirma** Fresdeval Films.

Schon sein erster Spielfilm (LAS HORAS DEL DÍA) war international erfolgreich und wurde – so wie vier weitere seiner Filme – bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes uraufgeführt. Seither ist er einer der **wichtigsten Stimmen des spanischen Gegenwartskinos**, der sich mit **jedem seiner Filme neu zu erfinden** scheint. Kein Film gleicht der vorangegangenen Arbeit, jeder seiner sechs Langspielfilme weist eine **eigenständige künstlerische Handschrift** auf. Besonders beeindruckend die **Experimentierfreudigkeit** wie auch die **Konsequenz** mit der Rosales jedes Mal seine cinematographische Vision umsetzt. Mal versucht er sich an technischen „Spielereien“ (z.B. der Einsatz von Splitscreens in LA SOLEDAD oder der damals noch neuen Medien wie z.B. Skype in HERMOSA JUVENTUD), ein anderes Mal hinterlässt eine stringent geführte Kamera bleibenden Eindruck. Man denke etwa an das Tordrama TIRO EN LA CABEZA, das nie nah am Geschehen dran ist, sondern wie bei einer Wildtierdokumentation (Rosales selbst verwendete in einem Interview diesen Vergleich) alles aus der Distanz beobachtbar macht.



Auch in seiner aktuellen Produktion PETRA ist evident, dass die exzessiv eingesetzten Schwenks mit der Steady-Cam bewusst als Stilmittel gewählt wurden. Rosales arbeitet sowohl mit professionellen SchauspielerInnen als auch mit Laien, manchmal verzichtet er fast zur Gänze auf Dialoge, ein anderes Mal ist Sprache ein integraler Bestandteil eines Films.

Sein Kino ist geprägt von einer **scharfen Beobachtungsgabe** und einem Instinkt für **soziale Verwerfungen**, sei es nun der Mörder „von nebenan“ (LAS HORAS DEL DÍA), die fehlende Perspektive der jungen Generation in Spanien in Zeiten der Wirtschaftskrise (HERMOSA JUVENTUD), das Sozialgefüge Familie als vielschichtiger Mikrokosmos (SUEÑO Y SILENCIO), die Bombenangriffe von Madrid (LA SOLEDAD) oder der Terror der ETA (TIRO EN LA CABEZA).

Sein Oeuvre ist geprägt von einem untrüglichen **Gespür für Atmosphäre**, die das Publikum gekonnt in die Geschichten hineinzieht und es so dazu bringt, sich mit Themen auseinanderzusetzen, die man eigentlich verdrängen will. Als offenkundiger Stilist zeigt Jaime Rosales immer Interesse am Ausloten formaler Grenzen beim Geschichtenerzählen auf der großen Leinwand.

// Das Tribute 2019 wird in Zusammenarbeit mit dem [Institut Ramon Llull](#) durchgeführt. //

LLULL institut
ramon llull
Katalanische Sprache und Kultur

Vom Alltäglichen ins Besondere – Filme von Edith Stauber

In Edith Staubers Filmen dominiert eine Form der empathischen Zurückhaltung, die die Distanz und das Interesse gegenüber den Menschen und Objekten in angemessener Form zur Symbiose bringt.

(Markus Vorauer, Filmwissenschaftler)

In diesem Jahr widmet CROSSING EUROPE der Linzer Filmmacherin und Künstlerin Edith Stauber ein **Programm-Special** innerhalb der Sektion Local Artists. Edith Stauber (*1968) hat Visuelle Mediengestaltung / Film und Video an Kunstuniversität Linz studiert und auch Ausbildungen zur Tischlerin und Filmvorführerin absolviert. Seit 2001 arbeitet sie im Bereich **Dokumentar- und Animationsfilm** sowie an der Schnittstelle von Film, Zeichnung und Malerei. 2008 erhielt sie den Landeskulturpreis Oberösterreich in der Sparte Film, ihre Filme wurden bereits mehrfach ausgezeichnet.

Edith Stauber war seit den Anfängen von CROSSING EUROPE regelmäßig im Filmprogramm vertreten. So eröffnete ihr Dokumentarfilm ÜBER EINE STRASSE (AT 2004), den sie gemeinsam mit Michaela Mair realisierte, die erste Ausgabe des Festivals im Jahr 2004.

Das diesjährige Special versammelt **alle kurzen Animationsarbeiten**, die Weltpremiere des neuesten Films LINZ / STADTPFARRKIRCHE inklusive, sowie den von ihr im Jahre 2011 gestalteten Festivaltrailer für CROSSING EUROPE. Edith Staubers **humorvoller Blick auf unsere Lebensrealität** und ihr untrügliches Gespür für Momentaufnahmen und Details, die allzu leicht übersehen werden, machen ihre animierten Filme zu kostbaren „Alltagsminiaturen“, deren „realer“ Gehalt durch die subtil gestaltete Tonebene noch verstärkt wird.

- ❖ **EINTRITT ZUM PARADIES UM 3€20** (AT 2008; 12 min) – *Lobende Erwähnung CROSSING EUROPE 2008*
- ❖ **STRADELLA** (AT 2011, 1 min) – *CROSSING EUROPE Festivaltrailer 2011*
- ❖ **NACHBEHANDLUNG** (AT 2012, 11 min) – *Local Artist Award CROSSING EUROPE 2012*
- ❖ **LINZ / MARTINSKIRCHE** (AT 2014, 3 min)
- ❖ **3 MINIATUREN AUS DEM LEBEN MIT 47** (AT 2015, 2 min)
- ❖ **STUNDEN MINUTEN TAGE** (AT 2017, 9 min)
- ❖ **LINZ / STADTPFARRKIRCHE** (AT 2019, 15 min) – *Weltpremiere CROSSING EUROPE 2019*



YAAAS! Competition

Die YAAAS! Competition ist ein Element der neuen [YAAAS! Jugendschiene](#) bei CROSSING EUROPE, mit der wir ein **ganzheitliches Angebot für Filmvermittlung, Erwerb von Medienkompetenz und DIY-Videoproduktion** etablieren möchten. YAAAS! richtet sich an Jugendliche von 15 bis 20 Jahren, die die Chance bekommen sich mit internationalen Medienprofis auszutauschen, neue Fertigkeiten zu erlernen, Filme zu sehen und zu diskutieren sowie auch eigene Arbeiten im Rahmen eines professionellen Filmfestivals zu präsentieren. Neben Filmscreenings, einer Jugendjury und einem mehrtägigen Videoprojekt bietet die YAAAS! Jugendschiene am 30. April auch eine Reihe von **praxisnahen Workshops**, die sich an interessierte Einzelpersonen richten aber auch für Schulexkursionen geeignet sind. **Details** zum Workshop-Programm finden Sie [HIER](#).

Mit der neuen YAAAS! Competition hat CROSSING EUROPE ab heuer eine **vierte Wettbewerbssektion** vorzuweisen, in der der **Festivalpreis CROSSING EUROPE Award – Jugendjury** – dotiert mit einem Preisgeld von € 2.000,- – vergeben wird. In der YAAAS! Competition laufen aktuelle europäische Produktionen, die von den **YAAAS! Young Programmers** ausgewählt wurden. Die **fünf Jugendlichen** – Nora Einwaller, Anna Haderer, Sophie Rieger, Vanessa Wagenhammer, Milan Wegscheider – haben in den vergangenen Wochen zahlreiche Filme gesichtet und sich letztendlich für **sechs Spielfilme** entschieden, die sich auf unterschiedliche Weise mit den **Lebensrealitäten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen** auseinandersetzen. Zudem übernehmen die Young Programmers die Einführungen und die Q&As bei den YAAAS! Filmvorführungen und kümmern sich um die TeilnehmerInnen des YAAAS! Workshop-Programms.

Die folgenden **drei YAAAS! Wettbewerbstitel** werden zusätzlich als **Schulvorstellung** angeboten, für die schon jetzt Anmeldungen möglich sind. Details, Filmbeschreibungen und Trailerlinks sowie **Schulmaterialien** zur Vor- und Nachbereitung des Festivalbesuchs findet man [HIER](#).

- ❖ **Donnerstag, 25. April:** 10:15 Uhr
[VŠECHNO BUDE / WINTER FLIES](#) (CZ / SI / PL / SK 2018, R: Olmo Omerzu, 85 min) – Spielfilm
- ❖ **Freitag, 26. April:** 10:15 Uhr
[POSLEDICE / CONSEQUENCES](#) (SI / AT 2018, R: Darko Štante, OmU, 95 min) – Spielfilm
- ❖ **Montag, 29. April:** 10:15 Uhr
[SCHWIMMEN / SWIMMING](#) (DE 2018, R: Luzie Loose, 102 min) – Spielfilm

Terminvorschau

Programmpressekonferenzen Linz & Wien: **10. April 2019**
Festivaltermin: **Donnerstag, 25. bis Dienstag, 30. April 2019**
Best-of-Crossing Europe 2019 (PreisträgerInnenfilme & Publikumsliebliche): **1. Mai 2019**

Bildmaterial & Updates

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>
Filmstills & Bildmaterial: <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos.html>
Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>
Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2019 gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingEurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).